



Rundschreiben

Nr. 02 | 2022

Vorstellung neuer Geschäftsführer

Liebe Mitglieder,

mein Name ist **Nico Gließner**, ich bin 27 Jahre alt, wohnhaft in Traunstein und seit **01.06.2022** neuer Geschäftsführer des Maschinen- und Betriebshilfsring Ebersberg/ München-Ost e.V. Ich möchte alle Mitglieder auf diesem Wege ganz herzlich begrüßen und freue mich auf die gemeinsame Zeit.



Gebürtig komme ich aus Werl (NRW) und bin im Juni dieses Jahres zu meiner Partnerin nach Traunstein gezogen. Früh in meiner Kindheit entwickelte sich bei mir eine Vorliebe für die Landwirtschaft, die sich bis heute fortgesetzt hat. Nach meiner landwirtschaftlichen Ausbildung mit anschließendem Studium war ich zuletzt auf einem Ackerbaubetrieb als stellv. Betriebsleiter tätig. Neben meinem Interesse für die Landwirtschaft, verbringe ich in meiner Freizeit gerne Zeit in der Natur beim Berggehen, Radfahren oder Fußball spielen mit Freunden.

Mein Ziel ist, mit meinem Engagement und landwirtschaftlichen Interesse, bestehende Strukturen in unserem Ring weiterentwickeln und neue Bereiche gestalten zu können. Ich freue mich in diesem Tätigkeitsfeld Verantwortung zu übernehmen und bin davon überzeugt, dass wir auch für die zukünftig herausfordernden Anforderungen an die Landwirtschaft, gemeinsam als Maschinenring innovative und kompetente Lösungen finden werden. Auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit!

Inhalt

- S. 1 | Vorstellung neuer Geschäftsführer
- S. 1 | Betriebshelfer-Ausflug 2022
- S. 2 | Interview Dorfhelferin Sabine Killi
- S. 3 | MR Regionalvermarktung „Landkramer“
- S. 3 | Landwirte für Humus-Projekt gesucht
- S. 3 | Verabschiedung Antonia Schärfl
- S. 4 | Überbreite selbstfahrende Arbeitsmasch.
- S. 4 | Neue Maschinen von Mitgliedern
- S. 4 | Agrardieselantrag
- S. 4 | Aktueller Dieselpreis
- S. 4 | Sommer-Öffnungszeiten Geschäftsstelle

Betriebshelfer-Ausflug 2022

Am 23. Juni haben wir mit unseren Betriebshelfer/innen und Dorfhelferinnen den diesjährigen Betriebsausflug gestaltet. Mit insgesamt 20 Personen fuhren wir mit dem Bus nach Stein an der Traun. Dort wartete bereits ein Gästeführer auf uns, der uns durch die Steiner Schlossbrauerei führte und uns die Kunst des Bierbrauens näherbrachte. Die neuen Etiketten der Bierflaschen zierte der berühmt-berüchtigte Raubritter Heinz von Stein, dessen Geschichte wir anschließend in der Höhlenburg erfahren konnten. Durch den dunklen und steilen Felsengang erreichten wir schließlich das Hochschloss mit einer wunderbaren Aussicht und wurden mit einer kleinen Bierverskostung belohnt. Im Steiner Brauereigasthof kehrten wir zum Mittagessen ein.



Anschließend ging es dann weiter Richtung Übersee am Chiemsee. Dort erwartete uns Birgit – eine kleine Hafen-Barkasse – mit der wir gemütlich auf den See hinausschipperten. Unser Naturführer erklärte sehr anschaulich die Entstehung des Chiemsees sowie Wissenswertes zu Lebewesen an und im Wasser. Alle Bootsfahrer hatten bei den Wasser-Versuchen jede Menge Spaß und so wurde die Wassertemperatur in verschiedenen Tiefen ermittelt und Wasserflöhe gefischt. Nach einem Eiskaffee ging es zurück nach Ebersberg und dort für einen Teil noch in den Biergarten.

Ein rundum gelungener Tag mit bestem Wetter, neuem Wissen und viel Spaß! Vielen Dank an alle, die dabei waren sowie an die Einsatzfamilien, die die Helfer/innen an diesem Tag entbehrt haben!

Interview Dorfhelferin Sabine Killi

Liebe Sabine, du machst eine Ausbildung zur Dorfhelferin und wir durften dir einige Fragen dazu stellen:

Magst du dich kurz vorstellen?

Mein Name ist Sabine, ich bin 20 Jahre alt und wohne in der Gemeinde Albaching im Landkreis Rosenheim. Ich bin auf einem Milchviehbetrieb aufgewachsen und habe von klein auf miterlebt wie das Hofleben und der Umgang mit Tieren abläuft. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit Freunden z.B. beim Berggehen oder Schwimmen. Außerdem reite ich gerne und genieße die Zeit mit den Tieren.

Welche Fächer werden in der Dorfhelferinnen-Schule unterrichtet und welche magst du am meisten?

Die Dorfhelferinnen-Schule besteht aus drei Semestern, die ersten zwei Semester sind in Pfaffenhofen an der Ilm. Hier werden die Fächer Berufs- und Arbeitspädagogik, Erziehung und Familie, Ernährung und Service, Haushaltsmanagement, Projektmanagement, Betriebsführung und Tierhaltung,

Methodentraining, Unternehmensgründung und Nutz- und Wohngarten gelehrt.

Hier war mein Lieblingsfach Haushaltmanagement in der Praxis. Das dritte Semester ist in Neuburg an der Donau. Hier werden die Fächer Gesundheits- und Krankenpflege, Gerontopsychiatrische Pflege, Familienpsychologie und -soziologie, Religion, Recht und Sozialwesen, Berufskunde und Gestaltung und Beschäftigung der Kinder unterrichtet.

Mein Lieblingsfach im dritten Semester ist Gerontopsychiatrische Pflege, denn hier lerne ich verschiedene Krankheitsformen und Einschränkungen kennen, mit denen die Betroffenen umgehen müssen. Zudem ist das Fach Gesundheits- und Krankenpflege sehr spannend. Zusätzlich stehen im dritten Semester unterschiedliche Möglichkeiten für Praktika und Seminare auf dem Lehrplan. Schwerpunkte sind die Alten- und Behindertenhilfe, Hebammentätigkeit, Ambulanter Pflegedienst im Bereich Großhaushalt sowie auch bei verschiedenen Dorfhelferinnenstationen.

Im April hast du dein letztes Pflichtpraktikum beim Maschinenring gemacht und eigenständig zwei Einsätze (Privat Haushalt und Stall) übernommen.

Was hat dir bei deinem Praktikum besonders gefallen? Was fandest du schwierig?

Mir hat richtig gut gefallen, dass das Praktikum mit zwei verschiedenen Einsätzen sehr abwechslungsreich war. Ebenso waren die Familien sehr aufgeschlossen und freundlich. Etwas gewöhnungsbedürftig war es am Anfang für mich, sich direkt in einem fremden Haushalt zurecht zu finden. Aber nach einer kurzen Orientierungsphase war dies auch kein Problem mehr.

Beschreibe uns doch bitte drei Eigenschaften die eine Dorfhelferin mitbringen sollte:



Eigentlich braucht eine Dorfhelferin eine Vielzahl an Eigenschaften. Ich denke, die drei wichtigsten Merkmale sind ein großes Einfühlungsvermögen, die Bereitschaft zum selbständigen und verantwortungsvollen Arbeiten und zuletzt natürlich die Freude im Umgang mit Menschen, denn als Dorfhelferin trifft man auf ganz unterschiedliche Haushalte.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Sabine für die freundlichen und ehrlichen Antworten und zugleich interessanten Einblicke in deine Ausbildungstätigkeit als Dorfhelferin. Wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg!

MR Regionalvermarktung „Landkramer“

Nachdem in den letzten Monaten zum Thema Regionalvermarktung noch einige Arbeitsschritte abgeschlossen wurden, haben wir das Projekt am 29.06. in der Ebersberger Alm vorgestellt (Einladung erging an alle Mitglieder mit vorhandener E-Mail-Adresse). **Ziel des Vorhabens ist der Ausbau des Absatzes von regional erzeugten Lebensmitteln** und die **Erschließung neuer Kundenkreise**. Außerdem geht es um die **Stärkung des Bezugs zwischen Bevölkerung und regionaler Landwirtschaft**. Die **Resonanz bei den anwesenden Teilnehmern war hoch**.

Konkret geplant ist ein **Internet-Portal**, genannt „Landkramer“, das über eine neue Tochter-GmbH des MR betrieben wird und auf dem sich **alle Direktvermarkter und Verarbeiter im**



MR Gebiet präsentieren können. Dieses Portal wird über verschiedene Kanäle (Großbanner, Presse, Social Media, ...) in der Region **professionell beworben**.

Direktvermarkter und Verarbeiter haben die Wahl zwischen **verschiedenen Modellen der Beteiligung**, die je nach **Umfang der Beschreibung zum eigenen Betrieb und dem angebotenen Sortiment** sowie der Anzahl der eingestellten Bilder variieren. Außerdem gibt es die Möglichkeit, einen **Link zur eigenen Website** einfügen zu lassen und auf der Startseite des Portals **eigene Veranstaltungen und Verkaufsaktionen** zu bewerben.

Zusätzlich wird ein **Online-Shop mit Abholstationen angeschlossen** (an Hofläden usw.). Und für die Gesamtfinanzierung werden **für alle MR Mitglieder** (d.h. nicht nur für aktive Direktvermarkter bzw. Verarbeiter) verzinst **Einlagen zwischen 1.000 € und 20.000 €** angeboten. Bei Interesse und für detailliertere Informationen **bitten wir um Kontaktaufnahme mit der Geschäftsstelle**. Die Startphase mit **vergünstigten Preisen** für die Beteiligungen läuft **bis 31.08.2022**.

Landwirte für Humusaufbau – Projekt gesucht

Ein besserer Klimaschutz lässt sich durch die Vermeidung von Emissionen erreichen, aber auch durch die Bindung von CO₂ aus der Atmosphäre. Eine natürliche Möglichkeit dafür ist der **Aufbau von Humus**. Der Landkreis München sucht jetzt Landwirtinnen und Landwirte für ein solches Klimaschutzprojekt, bei dem ein **Aufbau von Humus durch den Anbau von Kleegrass** angestrebt wird. Als Maschinenring sind wir hierzu

Praxispartner der Energieagentur Ebersberg-München gGmbH.



Konkret läuft seit letztem Jahr ein Projekt, bei dem **Silomais durch Kleegrass in der Fruchtfolge ersetzt wird**, um den Humusgehalt im Boden zu erhöhen.

Für die Teilnahme und als Ausgleich der finanziellen Verluste erhalten die teilnehmenden Landwirte einen garantierten **Betrag von 600 €/ha**. Grundlage ist die in den letzten Jahren durchschnittlich angebaute Maisfläche, die aus dem iBALIS-Flächennachweis ermittelt wird. Die Messungen und Berechnungen zur Bestimmung des Humusgehalts werden von dem wissenschaftlichen Partner Sustainio GmbH aus Freising erstellt, um bewusst auf solide Erkenntnisse zu setzen. **Interessierte Betriebe aus dem Landkreis München bitten wir, Kontakt mit der Maschinenring Geschäftsstelle aufzunehmen**. Vorerst steht eine Fläche von 50 ha für das Projekt zur Verfügung

Verabschiedung Antonia Schärfl

Von Mai 2019 bis Mai 2021 war **Antonia Schärfl aus Schlacht als Dorfhelferin für den MR Ebersberg tätig**. In ihren Einsatzfamilien und -betrieben sowie auch in der Geschäftsstelle war sie durch ihre engagierte und freundliche Art sehr beliebt und geschätzt.

Nun hat sich Antonia entschieden, ganz in ihrem Familienbetrieb - im Hofcafé „Kaffeekandl“ - einzusteigen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Antonia für ihre wertvolle und zuverlässige Arbeit und wünschen ihr viel Freude bei den neuen Aufgaben sowie alles Gute für ihren weiteren Lebensweg!



Überbreite selbstfahrende Arbeitsmaschinen

Wie im **Rundschreiben 02-2021** bereits ausführlich dargestellt, wird beim Einsatz von **selbstfahrenden landwirtschaftlichen Arbeitsmaschinen mit einer Breite von mehr als 3,00 m** nach den neuen sog. §29 Erlaubnissen **ein Begleitfahrzeug vorgeschrieben, wobei es wiederum mehrere Ausnahmen gibt**. Wir haben vor kurzem gemeinsam mit unseren MR Ortsbeiräten unsere **Straßennetzanalyse aktualisiert** und Karten erstellt, die unserer Auffassung nach Stellen aufzeigen, bei denen ein Begleitfahrzeug erforderlich ist. Zur Orientierung für Auftraggeber und Auftragnehmer stellen wir diese Karten **passwortgeschützt** bei uns auf die **MR Homepage**. Wird ein Begleitfahrzeug notwendig und muss dieses der Auftragnehmer stellen, werden pauschal 50 € fällig. Übernimmt der Auftraggeber das Begleitfahrzeug (z.B. Traktor) entfällt der Betrag. Bei weiteren generellen Fragen zum Thema Überbreite meldet euch bitte in der MR Geschäftsstelle.

Neue Maschinen von Mitgliedern

Florian Schechner, Ebersberg:

Fendt TIGO 60 PR Kurzschnittladewagen mit Rotor; Ladevolumen 36 m³; Untenanhängung K 80; Schnittlänge 37 mm mit einem 40 Messer Silierschneidwerk, **Angebot komplett**, Tel. 08092/8620775 oder MR (Bild siehe MR Homepage)

Daniel Beffa, Ebersberg:

Kuhn/Prolander 500 R Leichtgrubber; 5 Meter Arbeitsbreite; Rohrstabwalze mit Striegel; Gerade Schare optional Gänsefußschare, **Wagner/WK 650 Muldenkipper**; Ladevolumen 35 m³; K 80 Anhängung; mit Lenkachse, **Angebot solo und komplett**, Tel. 01522/2676264 oder MR (Bild siehe MR Homepage)

Stefan Königer, Landsham:

Rotoland **Kurzscheibenegge** mit 3 m Arbeitsbreite, gezackte Scheibenart, Nachläufer Keilringwalze, Scheibendurchmesser 560, Steinsicherung, **Angebot solo**, Tel. 0171/2254452 oder MR (Bild siehe MR Homepage)

Rudolf Winter GbR, Ebersberg:

8-reihiges Maisgebiss mit Mulcher, Kemper 460, **Angebot komplett**, Tel. 0171/6720101 oder MR (Bild siehe MR Homepage)

Agrardieselantrag

Die Agrardieselantragstellung für das **Verbrauchsjahr 2021** ist wie gewohnt bis **zum 30.09.2022 möglich**. Wie im Vorjahr ist heuer die Antragstellung auch wieder online über das Geschäftskundenportal beim Hauptzollamt aber auch weiter in Papierform möglich.

Vordrucke sind in der MR Geschäftsstelle sowie digital auf der MR Homepage

www.mr-ebe.de/agardiesel erhältlich.

Gerne unterstützen wir euch bei der Erstellung und dem Versand des Agrardieselantrages, hierfür einfach in der Geschäftsstelle melden.

Aktueller Dieselpreis

Wie bereits im letzten Rundschreiben mitgeteilt, werden die Verrechnungssätze bei Komplettverfahren immer wieder an die **schwankenden Dieselpreise angepasst**. Wenn sich der Dieselpreis **über mehr als 2 Wochen um mind. 0,10 € geändert hat**, passen wir die Komplettverfahren an. **Seit dem 11.04. verrechnen wir mit einem Dieselpreis von 2,00 €/l.**



Sommer-Öffnungszeiten der Geschäftsstelle / Anrufbeantworter

Die Geschäftsstelle ist über den **Sommer bis einschließlich 28. Oktober** von **Montag bis Freitag** jeweils von **08:00 – 16:00 Uhr** durchgehend geöffnet. Zusätzlich sind wir natürlich auch bei anstehenden Erntearbeiten am Wochenende für euch verfügbar. Hier wird der **Anrufbeantworter um ca. 11:00 Uhr abgehört** und Nachrichten, die bis dahin eingegangen sind, direkt bearbeitet. Wir freuen uns weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit und unterstützen euch bestmöglich!

Viele Grüße und alles Gute für die derzeit anstehenden Erntearbeiten, bei hoffentlich bestem Wetter

Leonhard Pointner
Vorsitzender

Nico Gließner
Geschäftsführer

und das ganze Team von der Geschäftsstelle!

Impressum: Maschinen- und Betriebshilfsring Ebersberg / München-Ost e.V., Wasserburger Str. 2, 85560 Ebersberg (Herausgeber); **Bildnachweis:** AdobeStock/Fotolia, MR

